



Gratis Report

Ist Asthma bronchiale heilbar?

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Online-Ratgeber über Asthma, repräsentieren die Ansichten der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Dieser Online-Ratgeber dient der Information.

Die Autoren übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die Ihnen aus der Verwendung irgendwelcher hier enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Obwohl jeder Versuch gemacht wurde, alle enthaltenen Informationen zu verifizieren, kann keine Verantwortung dafür übernommen werden, daß Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen enthalten sind.

Für die wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit haften die Autoren nicht.

Jeder Leser ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die gegebenen Empfehlungen im konkreten Fall zutreffend sind.

Jede Nutznießung des Online-Ratgebers erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.

Erklärung: Bei in diesem Online-Ratgeber vorgestellten externen Links handelt es sich um eine subjektive Auswahl von Verweisen auf andere Internetseiten. Für den Inhalt dieser Seiten sind die jeweiligen Betreiber/Verfasser selbst verantwortlich und haftbar. Von etwaigen illegalen, persönlichkeitsverletzenden, moralisch oder ethisch anstößigen Inhalten distanzieren wir uns in aller Deutlichkeit. Bitte Informieren Sie uns, wenn wir auf ein solches Angebot linken sollten.

Eine Haftung der Autoren für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Diese Schrift ist nicht als medizinischer Ratgeber gedacht. Sie dient nur zu Ihrer Information und für Ihre persönliche Aus- und Weiterbildung. Bitte konsultieren Sie einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens, wenn bei Ihnen dafür eine Notwendigkeit besteht.

Ihnen gefällt dieser Gratis Report? Geben Sie ihn einfach weiter!

Wenn Sie diesen Ratgeber ausdrucken möchten, kopieren wollen oder anderweitig nutzen möchten, dürfen Sie dies ebenfalls gerne tun.

Gerne dürfen Sie diesen Gratis-Report auf Ihrer Internetseite zum kostenlosen Download anbieten.

Bleiben Sie dabei fair und nennen Sie dabei immer die Quellenangabe.

Inhaltsverzeichnis

Was ist Asthma bronchiale?.....	5
So weit die Meinung der Schulmedizin.	5
Die verschiedenen Asthmaarten	6
Lungenasthma.....	6
Leberasthma	7
Darmasthma	7
Asthma bedingt durch strukturelle Defizite im Bewegungsapparat	10
Asthma durch Störungen der Fettsäuren	10
Psychisch bedingtes Asthma	11
Weitere Umstände, die sich ungünstig auf Asthma auswirken können	12

**In Westeuropa stirbt jede Stunde ein Patient
an Asthma**

Deutschland führt beim Asthma-Tod

30 Millionen Asthmatiker in Europa

**75 % aller an Asthma verstorbenen im Alter
von 10-15 Jahren**

**Jeder fünfte schwere Asthmatiker hat
mindestens ein Mal pro Woche einen so
dramatischen Anfall, dass er nicht mehr selbst
nach Hilfe rufen kann.**

Was ist Asthma bronchiale?

Das Asthma bronchiale, ist eine chronische, entzündliche Erkrankung der Atemwege mit dauerhaft bestehender Überempfindlichkeit. Bei entsprechend veranlagten Personen führt die Entzündung zu anfallsweiser Luftnot infolge einer Verengung der Atemwege.

Diese Atemwegsverengung wird durch vermehrte Sekretion von Schleim, Verkrampfung der Bronchialmuskulatur und Bildung von Ödemen der Bronchialschleimhaut verursacht. Durch entsprechende Behandlungen ist sie rückbildungsfähig (reversibel).

Eine Vielzahl von Reizen verursacht die Zunahme der Empfindlichkeit der Atemwege (bronchiale Hyperreaktivität oder auch Hyperreagibilität) und die damit verbundene Entzündung. Fünf Prozent der Erwachsenen und sieben bis zehn Prozent der Kinder in Deutschland leiden an Asthma bronchiale.

Asthma bronchiale beginnt in der Regel schon im Kindesalter und ist die häufigste chronische Erkrankung dieses Lebensabschnitts.

Die Zahl der asthmabedingten Todesfälle in Deutschland beträgt etwa 5000 pro Jahr. Frauen erkranken häufiger an Asthma als Männer.

Man unterscheidet das allergische (extrinsische) Asthma vom nicht-allergischen (intrinsischen) Asthma. In Reinform kommen diese jedoch nur bei etwa zehn Prozent der Patienten vor, bei der Mehrheit werden Mischformen beobachtet. Während bei Kindern das allergische Asthma häufiger ist, tritt im Alter gehäuft die nicht-allergische Form auf.

(Quelle: wikipedia.de)

So weit die Meinung der Schulmedizin

Aus meiner naturheilkundlichen Sicht stellt sich das Asthma in völlig unterschiedlichen Erscheinungsformen dar. Meine persönlichen Feststellungen beruhen auf völlig ungewohnten Einsichten bezüglich Asthma und den damit zusammenhängenden Abläufen im Körper. Diese Erkenntnisse haben dazu geführt, dass man in der Lage ist, Asthma und seine Folgeerscheinungen auf biologische Art und Weise erfolgreich behandeln zu können.

Die Anwendung versteht sich als eine helfende Hand, damit der Körper sich erfolgreich mit dem Asthma bronchiale auseinandersetzen kann. Ziel der Behandlung ist es folglich, die entscheidenden Impulse zur Regeneration zu geben. So zeichnet sich die Therapie des Asthma bronchiale, bewiesen durch viele Behandlungen, als ein gewaltloses, gefahrloses und äußerst effizientes Therapiesystem am Patienten aus. Meine „therapeutischen Eingriffe“, finden auf allen drei Ebenen des Körpers statt – der Körperlichen, der Geistigen und der Seelischen. Natürlich steckt hinter dieser übersichtlichen Verfahrensweise, ein ausgeklügeltes System.

Die verschiedenen Asthmaarten

Lungenasthma

Beim Lungenasthma handelt es sich um eine vererbte oder erworbene Schwäche des Lungenfunktionsgewebes. Mischformen sind nicht selten.

Bei der vererbten Form, reagiert die Lunge als Ort mit der geringsten Widerstandskraft. „Dein Großvater hatte Asthma. Dein Vater hat es. Also hast Du es auch. Damit musst Du leben.“ Wer von Ihnen als Betroffener, hat diesen Satz nicht schon gehört. Hier spricht man von der Vererbungstheorie. Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, nannte es „Miasma“. Bei dieser Asthmaform ist die Behandlung mit Reintoxinen aus Schlangengiften mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgsversprechend.

Beim erworbenen Lungenasthma spielen ebenso Erreger mit einer starken Affinität zur Lunge eine große Rolle. Hier gilt es, die Erreger zu finden und zu therapieren. So entdecken wir typischerweise immer wieder Aspergillus-Arten und Aflatoxine. Eine entsprechende Untersuchung der Wohnräume um das Erregerreservoir festzustellen, ist unerlässlich. Geben Sie hierfür in Ihre Suchmaschine den Begriff: „Schimmelpilz testen“ ein. Sie finden dann viele Anbieter von Teststreifen, die Sie selber in Ihrer Wohnung aufstellen können.

6

Eine wahre Odyssee haben Patienten erlebt, bei denen eine zusätzliche Belastung mit Chlamydia Pneumoniae vorliegt.

Die Behandlung, nein sprechen wir lieber von Eliminierung der gefundenen Erreger, ist vorrangig das Ziel. Alleine durch die Vernichtung der gefundenen Erreger, erreicht man eine deutliche Abnahme der Allergiebereitschaft. Gerade so massive allergische Reaktionen wie zum Beispiel auf Hausstaub, verlieren deutlich an Aggressivität.

Bei der Behandlung der gefundenen Erreger kann es zu Heilreaktionen kommen. Hierunter verstehen wir nicht das Erleben eines Asthmaanfalles! Vielmehr kann es zu Reaktionen, wie: Muskelkater, vermehrtem Schwitzen, leichtem Durchfall oder lebendigen Träumen kommen. Diese Reaktionen erleben die meisten Patienten positiv.

Dies liegt daran, dass der Erreger sich durch die Behandlung offenbart. Während er vor der Behandlung von der körpereigenen Polizei nicht erkannt worden ist, ist die Einleitung der Behandlung wie ein aktuelles Fahndungsfoto des BKA. Jetzt stürmt die körpereigene Polizei voran und verfolgt den flüchtenden Erreger. Diese Verfolgungsjagd kann einige Tage dauern und ist verantwortlich für die oben beschriebenen möglichen Heilreaktionen.

Unterstützend kann bei primären Lungenbelastungen die Technik der Buteyko-Atmung sein.

Leberasthma

Ich weiß, das hört sich jetzt völlig abwegig an. Bedenken Sie jedoch bitte, dass die Leber unser zentrales Entgiftungsorgan darstellt. Nicht nur das, vielmehr stellt sie unserem Körper permanent lebenswichtige Substanzen zur Verfügung. Die Lunge im Besonderen, leidet unter diesem Defizit und kann mit asthmatischen Symptomen reagieren. Die energetischen Verbindungen zwischen Lunge, Leber und Nieren ist den meisten aus der traditionellen chinesischen Medizin durchaus bekannt. Eine Behandlung mit Aminosäuren, die individuell ausgetestet werden sollten, ist in diesem Fall sinnvoll.

Charakteristisch für ein Leberasthma ist folgende Symptomatik:

Die Betroffenen klagen meist kurz vor einem Anfall über ein Jucken und Kitzeln unter der Haut im Bereich des rechten Rippenbogens. Ähnlich wie das Jucken und Kitzeln am harten Gaumen bei Heuschnupfen. Nicht selten geht diese Asthmaform mit Heuschnupfen einher.

Darmasthma

Immer wieder wird davon gesprochen, wie wichtig der Darm für unser Wohlbefinden ist. Ich werde versuchen, Ihnen den Sachverhalt näher zu bringen. Der Mensch lebt mit vielen Bakterien in einer natürlichen und engen Lebensgemeinschaft. Sie besiedeln alle Schleimhäute, z.B. im Darm. Da sowohl der Mensch auf die Kleinstlebewesen, als auch die Kleinstlebewesen zum Leben auf den Menschen angewiesen sind, spricht man von einer Symbiose (griech: symbiosis = Zusammenleben) dieser beiden.

Bei einer intakten Darmflora können Sie sich die Darmschleimhäute vorstellen wie ein in sich geschlossenes Ökosystem. Eine Wiese, auf der Pflanzen und Blumen wachsen, Vögel und Schmetterlinge fliegen, es ist einfach alles da, damit sich dieses System eigenständig versorgen kann. Kriecht zum Beispiel ein Regenwurm (Allergen) aus dem Boden, kommt sofort ein Vogel und frisst (Immunantwort) ihn auf. Dadurch kräftigt sich der Vogel (Training des Immunsystems). Solche Vorgänge finden permanent statt, so dass ein intakt arbeitendes Immunsystem seine Arbeit leisten kann. Bei einer Fehlbesiedelung der Darmschleimhaut ähneln die Schleimhäute einem Rasen der durch zu viel Sonne völlig ausgetrocknet ist und dadurch nicht mehr wachsen kann. Das hier keine Pflanzen und Blumen mehr gedeihen, ist verständlich. Wo keine Flora und Fauna ist, sind auch keine Vögel, die Ihre Arbeit verrichten können.

Einfach erklärt entstehen durch die permanente Fehlbesiedelung mikroskopisch kleine Lücken in der Darmschleimhaut. So können jetzt Allergene über das Lymph- und/oder Blutsystem in den Körper gelangen. Jetzt vermögen sie die allseits bekannten Symptome allergischer Erkrankungen auslösen oder deutlich verstärken.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Etagenwechsel. Bevor es zu massiven Darmerkrankungen kommt, projiziert der Körper diese Schwäche auf andere Organe, die

ebenfalls mit fast identischer Schleimhaut ausgekleidet sind. Da hätten wir dann den kompletten Nasen-Rachenraum und die Atemwege zu bieten. So ist jetzt zu verstehen, warum viele naturheilkundlich orientierte Therapeuten von einer Darmsanierung sprechen.

Erreger die bei Vorliegen einer solchen Konstellation oft getestet werden sind: Candida albicans, Candida parapsilosis und Candida krusei.

Unter diesen schlechten Bedingungen kommt es oft zu Allergien. Greift man in diesen Prozess nicht ein, steigt die Zahl der Allergene permanent an. Man differenziert zwischen Hauptallergenen und Nebenallergenen.

Die Begriffe Haupt- und Nebenallergene möchte ich Ihnen an einem Beispiel näherbringen. Kennen Sie noch die gute alte Dampflok? Die mit dem Kohlewagen hinter der Lokomotive? Stellen wir uns vor diese Konstellation stellt das Hauptallergen dar. Die in vielfacher Anzahl anzuhängenden Wagons präsentieren die Nebenallergene, bzw. die Allergene, die sich einfach an das Hauptallergen (Lokomotive) anhängen.

Deshalb ist es wichtig das Hauptallergen herauszufinden und zu beseitigen. Wir bringen quasi die Lokomotive zum stoppen und müssen nicht die vielen Wagons einzeln abhängen. Durch diese Vorgehensweise erspart man sich viel Zeit und der angenehme Nebeneffekt ist, dass ein großer Teil der Nebenallergene gleichzeitig eliminiert wird.

8

Häufige Hauptallergene sind Milch, Soja, Hefe, Weizen, Triticale (ist eine Kreuzung aus Weizen und Roggen), Ei, tierisches Eiweiß, Tierhaarepithelien und Hausstaub.

Lassen Sie uns am Beispiel der Milch dieses Thema behandeln. Wenn Sie jemanden sehen, der im Hochsommer eine blühende Wiese betritt und nach wenigen Minuten eine laufende Nase und geschwollene, juckende Augen hat, ist allen klar: Heuschnupfen. Hier verstehen wir den unmittelbaren Zusammenhang.

Wie verhält es sich mit der Milch? Dadurch, dass Milch permanent zugeführt wird, maskiert sich die allergische Erscheinung. Der Körper hat keine Ruhephase, so dass er dauernd allergisch reagiert. Dies jedoch nicht in der uns bekannten klassischen Form, wie z.B. Heuschnupfen, sondern die Milch verursacht eine permanente allergische Reaktion und die Allergie kann sich zeigen in z.B.: Erbrechen, Durchfall, Nasenschleimhautentzündung, Asthma, Nesselsucht, Neurodermitis, Überaktivität bei Kindern, immer wiederkehrende Infekte, Kinder sehen verotzt aus, nicht zu therapierender Husten – besonders in den Abendstunden, Räusperzwang.

Hier denkt keiner an eine Nahrungsmittelallergie. Viele kleine Patienten, die zu mir in die Praxis kommen, um die Naturheilkunde als Therapiemöglichkeit zu nutzen, haben eine wahre Odyssee hinter sich. Mannigfache Antibiotikagaben, Ohrröhrchen, Entfernung der Mandeln oder Polypen sind nur ein kleiner Teil des schulmedizinischen Spektrums.

So wird ein Teufelskreis ohne Gleichen erzeugt. Antibiotika – Zerstörung der Darmflora – inadäquate Antwort des Immunsystems – erhöhte Ansprechbarkeit auf das Allergen – erhöhte Infektanfälligkeit der Schleimhäute – erneute Antibiotikagaben usw.

Erschwerend kommt dazu, dass vielen Mitteleuropäern ein wichtiges Enzym fehlt um Milch richtig verdauen zu können. Aber auch hier schafft die Industrie Abhilfe – zusätzliche Enzymgaben ermöglichen das Verzehren von Milchprodukten.

Um den Körper von Nahrungsmittelallergien zu befreien, ist eine gewissenhafte Karenz (Verzicht) unabdingbar. In den ersten Tagen der Karenz kann es regelrecht zu Entzugserscheinungen kommen. Warum? Dem Körper wird etwas genommen, das er von Anfang an kennt und nun nicht mehr hat. Alles was Gewohnheit ist wird gerne behalten, egal ob richtig oder falsch. Dies kann sich in einer verstärkten Unruhe oder aber auch kurzfristigen Verschlimmerung der Symptomatik zeigen.

Zwei Fallbeispiele:

Eine Mutter kommt mit Ihrer 7-jährigen Tochter in die Praxis und ist voller Sorge, da das Kind auf einem Ohr permanent Paukenergüsse hat und die Hörleistung rapide abnimmt. Gerade in diesem Alter ist eine optimale Hörleistung wichtig. Denn wie man etwas hört, so spricht man es aus. Zusätzlich reagiert das Kind bei Wetterwechseln mit einer Spastik der Bronchien.

Ich konnte eine Milchallergie diagnostizieren und die Mutter dazu bewegen, sofort mit der Milchkarenz zu beginnen. Nach 4 Wochen erfolgte ein Hörtest, der so gut ausfiel, das die Kinderärztin perplex war. Nachdem die Mutter ihr von dem Besuch beim Heilpraktiker und der Diagnose Milchallergie berichtet hatte, antwortete die Kinderärztin: „Da haben Sie aber Glück gehabt und ich glaub da sowieso nicht dran“. Auch die Spastik der Bronchien hatte sich gebessert, verschwand nach Einsatz der ausgetesteten Nosode *Moraxella catarrhalis* (Synonym: *Branhamella catarrhalis*) komplett.

Ein 9-jähriger schwerst an Neurodermitis erkrankter Junge hatte ebenfalls die Diagnose Milchallergie. Drei Wochen nach Karenzbeginn waren 30% der Haut abgeheilt! Das Kind wurde dann aufgrund einer Reise der Eltern zu den Großeltern gebracht. Hier wollte Omi nur das Beste und versorgte das Kind trotz der Aufklärung durch die Mutter reichlich mit Schokolade. Das Resultat war ein mehrtägiger Krankenhausaufenthalt, da das Kind nunmehr mit einer starken allergischen Reaktion im Bereich der Atemwege reagiert hatte.

Wenn man speziell bei Nahrungsmittelallergien Karenz einhält und dann das Allergen wieder zuführt, zeigt sich deutlich eine Reaktion. Erst jetzt kann der Körper im Sinne einer für uns verständlichen allergischen Reaktion reagieren. Im Falle des kleinen Jungen hat er es deutlich getan.

Zusätzlich zur absolut einzuhaltenden Karenz des gefundenen Allergens, kann es je nach Testung nötig sein, den Aufbau der Darmflora medikamentös zu unterstützen. Eine massive Störung muss beseitigt werden! Die hierbei verwendeten Mittel, werden speziell für den

Patienten ausgetestet. Ein Aufbau der Darmflora ist gut realisierbar, verlangt jedoch etwas Konsequenz und Zeit. Die Behandlung wird selbstständig zuhause durchgeführt.

Zusätzlich wird der Patient in eine spezielle Behandlungstechnik eingewiesen, mit der die Allergiebereitschaft deutlich reduziert wird. Diese Behandlungstechnik, die der Patient bequem und komplikationslos eigenständig durchführt, macht zudem auch noch Spaß. Gerade bei Kindern ist dies ein schönes „Gute Nacht“ Ritual.

Asthma bedingt durch strukturelle Defizite im Bewegungsapparat

Liegen Fehler in der Statik des Bewegungsapparates vor?

Die hierbei nötigen Korrekturen können ohne großen Aufwand berichtigt werden. Bitte halten Sie uns nicht für unverschämt, diese absolut nötigen Korrekturen, gehören zu den „leichten Übungen“ und bewirken gerade deshalb enorm viel.

Deshalb empfehlen wir den Patienten immer, in Begleitung zu kommen. Wir können dem Patienten ja viel erzählen. Ein „Behandlungszeuge“ kann jedoch die Reaktionen des Körpers bestätigen.

Hierbei ist es wichtig zu wissen, dass wir weder chiropraktisch, noch osteopathisch arbeiten. Wir renken, zerrern, ziehen oder reißen nicht am Patienten herum. Vielmehr kann der Patient die Behandlung völlig entspannt genießen. Gleichzeitig reduzieren wir durch diese Anwendung die Allergiebereitschaft.

10

Asthma durch Störungen der Fettsäuren

Fairerweise muss ich sagen, dass ich diesen Aspekt nicht berücksichtigt habe. So bitte ich Sie, sich durch das Anklicken der folgenden Links eigenständig zu informieren.

<http://www.heuschnupfen-hilfe.de>

<http://www.omega-3.tk>

<http://www.end-of-allergy.com>

Psychisch bedingtes Asthma

Psychisch bedingtes Asthma tritt häufig in Kombination mit anderen Asthmaformen auf und ist in der Kindheit gut zu behandeln. Hierzu ein Beispiel in das Sie sich gerne persönlich einmal rein denken können. Es ist Hochsommer und ein Tag wie aus dem Bilderbuch. Sie sitzen auf dem Schoß Ihrer Mutter, sind 2 oder 3 Jahre alt und lassen es sich in Ihrem schönen Garten einfach nur gutgehen. Der neue Liegestuhl ist wirklich bequem und Sie schaffen es sogar gleichzeitig eine Banane zu essen.

Plötzlich klingelt es an der Tür, Ihre Mutter setzt Sie liebevoll in den Liegestuhl und geht zum Öffnen zur Tür. Vorher gibt Sie Ihnen genauso liebevoll noch einen Kuss auf die Stirn: „Mama ist gleich wieder da“. Die Bauweise des Hauses, erlaubt Ihnen, vom Garten aus, die Haustür zu sehen. Gerade in dem Moment, wo Sie genussvoll in die Banane beißen und die vielen umherfliegenden Pollen fasziniert beobachten, öffnet Ihre Mutter die Tür.

Sie verstehen noch nicht, dass Ihre Mutter eine schlimme Nachricht bekommen hat, einzig die körperliche Reaktion Ihrer Mutter können Sie für sich deuten. Was meinen Sie, assoziiert Ihr Gehirn in diesem Moment der Panik und Angst, den Ihr kleiner Körper jetzt hat. Ich möchte es Ihnen nicht vorenthalten: Bananen schlecht, Pollen schlecht.

Und nächstes Jahr pünktlich zum Pollenflug ist er da, der Heuschnupfen. Sollte Ihnen während Ihrer wahrscheinlich ersten massiven Angstreaktion Ihres Lebens zufällig auch noch der Atem gestockt haben, ist auch das Asthma nicht mehr weit.

Kinder und Jugendliche sprechen gut auf energetische Verfahren, wie CQM oder Somatic - Experiencing (SE) an. Die Ergebnisse hierbei können sehr eindrucksvoll sein.

Kommen wir jetzt zu den Erwachsenen. Nehmen wir an, Ihr Asthma hat sich „ausgewachsen“. Heißt, hat sich mit zunehmendem Alter verbessert. Sie stehen in der Blüte Ihres Lebens und dann passiert es. Das nicht verarbeitete Trauma schlummert ja noch immer in Ihnen. Unbewusst erleben Sie eine Situation, die das gleiche oder ein ähnliches Reaktionsmuster wie damals zu Ihrer Kindheit enthält. Durch das jetzt Erlebte, kann das Trauma aktiviert werden und schneller als einem lieb ist, stellt sich ein Asthma ein.

Hier kann man mit speziell ausgetesteten Mitteln das traumabedingte Muster auflösen. Alleine schon durch dieses spezielle Verfahren, kann es dem Patienten sehr viel besser gehen.

Weitere Umstände, die sich ungünstig auf Asthma auswirken können:

- ☹ Antibiotika
- ☹ Chronischer Wassermangel
- ☹ Nahrungsmittelzusätze, wie: Zitronensäure (<http://www.richtig-essen.org/zitronens%E4ure.pdf>), sämtliche Geschmacksverstärker, Schwefeldioxid und Sulfit. Weitere Info unter <http://www.food-detektiv.de/index.php>
- ☹ Magnesiummangel
- ☹ Mangel an Glutathion
- ☹ Impfungen
- ☹ Belastungen durch Wasseradern Hier gibt es für uns keine Diskussionen. Sollte eine Belastung durch Wasseradern positiv testen, gilt es, den Schlafplatz zu wechseln. Ansonsten sinkt die Erfolgsquote drastisch auf maximal 30 bis 40% und ist dann auch in den seltensten Fällen dauerhaft.
- ☹ Störfelder und Beherdungen (z.B. Zähne, Mandeln, Blinddarm)

Was uns besonders wichtig ist: Definitiv unterstützen wir nicht ein plötzliches Absetzen einer Asthmamedikation. Dies ist grob fahrlässig und für den Patienten mit enormen Risiken verbunden. Ein vernünftiges Ausschleichen der Asthmamedikation (bei Ansprechen auf die Therapie), unter Einbeziehung des behandelnden Arztes, wäre dann sicherlich eher zu befürworten. Wir hüllen uns auch nicht in heilende Gewänder und zünden keine Kerzen an. Vielmehr verstehen wir uns als bodenständige und realistische Therapeuten, die eine durchaus ungewöhnliche Therapie des Asthma bronchiale anbieten können.